Jahresbericht 2023

1. Winterschiessen

Das Winterschiessen 2023 fand in Oberembrach statt und verzeichnete stabile Teilnehmerzahlen: Wie schon im Vorjahr nahmen 40 Schützinnen und Schützen teil. Auch bei der Verteilung zwischen Oberembrachern und Pfungemern gab es keine Überraschungen – Oberembrach war mit 27 Teilnehmenden wie immer deutlich besser vertreten.

Überraschend (oder vielleicht gerade nicht) war dafür die Tagessiegerin: Sabrina Huber, die vermutlich wieder lediglich zum Aufbessern der Teilnehmerzahl geschossen hat, gewann das Schiessen mit 75 Punkten. Damit belegt sie das zweite Jahr in Folge einen Podestplatz (2022 wurde sie Dritte) und konnte ein Goldvreneli mit nach Hause nehmen. Auf Platz zwei der Rangliste folgt Ueli Girsberger mit 73 Punkten und auf Platz drei mit ebenfalls 73 Punkten der Pfungemer Klaus Geske, der nun eine der Glaskaraffen sein Eigen nennen kann.

2. Sanierung Kugelfangkisten

Zwar kein Schiessen, aber dennoch erwähnenswert: Wir mussten im vergangenen Jahr die Kugelfangkisten sanieren und die Rundhölzer zwischen den Kästen durch Stahlplatten ersetzen. Dazu wurden einige Helfer benötigt und nach dem Aufruf durch unseren Präsi auch schnell gefunden. Hier ganz herzlichen Dank an alle, die bei diesen Arbeiten mitgeholfen haben – ohne diese Hilfsbereitschaft könnte unser Verein nicht existieren.

3. Obligatorisch mit Salamijass

Im vergangenen Jahr haben 96 Personen in Oberembrach das Obligatorische Bundesprogramm absolviert. Das sind leicht weniger 2022 (107 Personen). Das beste geschossene Resultat lag bei starken 81 Punkten, geschossen von Zäbi Egloff. Fritz Bottlang erreichte mit 80 Punkten den zweiten Rang; Manuel Huber und Karl Huber schossen je 78 Punkte.

Der Salamijass verzeichnete mit 28 Teilnehmenden wieder einen Rückgang (im Vorjahr: 40). Robin Kübler verwies die erfahreneren Jasserinnen und Jasser auf ihre Plätze: Er gewann mit 2301 Punkten vor Thomas Hiltebrand mit 2266 Punkten und Therese Bosshard mit 2254 Punkten.

4. Feldschiessen

Am Feldschiessen in Oberembrach haben 103 Schützinnen und Schützen teilgenommen. Als Sieger ging Sascha Lienhard mit 65 Punkten vom Platz, gefolgt von Zäbi Egloff und unserem Präsi Martin Krähenbühl mit ebenfalls 65 Punkten.

5. Gruppenmeisterschaft

2023 waren wir für die Gruppenmeisterschaft noch knapper als üblich besetzt. Daher haben wir mit lediglich einer Gruppe im Feld D teilgenommen. Sie belegte nach den Vorrunden den 86. Rang von 135 Gruppen im Kanton und qualifizierte sich damit nicht für den Kantonalfinal in Winterthur.

Der Bezirksfinal in Wallisellen stand für den MSV unter dem Motto: «Dabei sein ist alles». Unsere Gruppe schaffte es auf den 8. von 9 Plätzen.

6. Obwaldner Kantonalschützenfest

Nach einem Znüüni-Ausflug auf den «Turren» begaben wir uns fürs Schützenfest in Obwalden unter Tage: Wir schossen nämlich im Brünig Indoor. Dabei kam uns zugute, dass wir schnell schiessen und unsere Rangeure nie auslasten. Je später es nämlich wurde, desto dichter wurde der Pulverdampf im Tunnel und desto schlechter die Sicht. Das beste Oberembracher Resultat in der Vereinskonkurrenz erreichten Urs Brunner und Georg Huber mit je 89 Punkten. Der MSV belegt in der Vereinskonkurrenz den 317. von 392 Rängen.

Nach dem Indoor-Schiessen freuten wir uns wieder über Tageslicht. Dieses genossen wir bei einem kurzen Abstecher an den Lungernsee. Den Abschluss unseres Ausflugs nach Obwalden bildete ein Abendessen im «Bahnhöfli» in Lungern. Danke hier herzlich an Urs Brunner fürs Fahren!

7. Stossschiessen, Abendschiessen Strahlegg & Jubiläumsschiessen Weisslingen

Ans Stossschiessen haben wir es abwesenheitsbedingt 2023 leider nicht geschafft. Am Abendschiessen in der Strahlegg und dem Jubiläumsschiessen in Weisslingen waren wir jeweils mit kleinen Delegationen von drei, respektive sechs Personen vertreten. An dieser Stelle gilt mein Dank allen Schützen, die jeweils so fleissig auch an neuen Anlässen teilnehmen.

8. Bezirksschiessen

Das Bezirksschiessen fand 2023 in Wallisellen statt. Wie schon im Vorjahr erschien der MSV nicht wahnsinnig zahlreich zum Anlass: Zehn Oberembracher Schützinnen und Schützen schossen im «Tambel». Ebenfalls wie im Vorjahr erreichte Pascal Huber die höchste Punktzahl unter den Oberembrachern, nämlich 92 Punkte. Damit belegt er den 44. Gesamtrang. Rang zwei der vereinsinternen Rangliste ging an Nevita Bottlang mit 89 Punkten und Rang drei an Käre Huber mit 88 Punkten.

9. Endschiessen

61 Schützinnen und Schützen haben 2023 am Endschiessen teilgenommen. Den Gabenstich gewann Dani Krähenbühl mit 77 Punkten, gefolgt von Georg Huber mit 73 Punkten (geschossen mit dem Sturmgewehr 57/02) und Nevita Bottlang mit 75 Punkten.

Den Cup im (ehemaligen) Feld D hat Zäbi Egloff gewonnen und belegt damit wie schon im Vorjahr einen Podestplatz. Zweiter wurde Hansueli Huber und Dritter Kurt Huber. Letzterer verteidigt damit ebenfalls seinen Platz auf dem Podest. Im (ehemaligen) Feld B hat Urs Brunner nach zwei Jahren Mathias Vetter vom ersten Platz verdrängt. Georg Huber wurde Zweiter und Mathias hielt sich auf dem dritten Platz.

Sabrina Huber gewann den Glücksstich mit 104 Punkten. Florian Steinmann folgt mit 96 Punkten. Platz drei teilen sich mit jeweils 92 Punkten Daniel Fries, Käre Huber und Adrian Zollinger.

Beim Differenzlerstich wurde die 0er-Differenz von Urs Brunner, Matthias Huber, Christoph Fries und Stefan Huber geschossen. Urs und Matthias erreichten zudem beide auch eine 2er-Differenz. Insgesamt wurden 205 Franken ausbezahlt.

10. Vereinsmeisterschaft

Für die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft haben sich letztes Jahr 16 Schützinnen und Schützen qualifiziert. Das heisst, sie alle haben fünf oder mehr Stiche absolviert.

1. Zäbi Egloff 846,31 Wertungs-Punkte
2. Pascal Huber 835,15 Wertungs-Punkte
3. Georg Huber 832,05 Wertungs-Punkte

11. Jahresmeisterschaft

Für die Jahresmeisterschaft haben sich neun Schützinnen und qualifiziert und damit erfreulicherweise wieder mehr als im Vorjahr (2022 waren es sechs Qualifizierte). Gewonnen hat Georg Huber mit 460 Punkten, gefolgt von Mathias Vetter mit 456 Punkten und Pascal Huber mit 474 Punkten (aber weniger Wertungspunkten).

Bülach, den 5. Februar 2024

Leiterin Ausbildung und Organisation

Lara Surber